Zeitschrift: Bericht über das Geobotanische Forschungsinstitut Rübel in Zürich
Herausgeber: Geobotanisches Forschungsinstitut Zürich
Band: - (1939)

Vereinsnachrichten: Institutstätigkeit

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

I. INSTITUTSTÄTIGKEIT

WISSENSCHAFTLICHE ARBEIT UND BENUTZUNG DES INSTITUTES.

Vom Institut ausgeführte Arbeiten. Die Arbeiten in der Versuchsweide Schinigeplatte wurden im vorgesehenen Rahmen weitergeführt. 335 Probeflächen gelangten zur Ernte. Die Gruppen VII, XII, XIV wurden floristisch genau analysiert, in der Gruppe VII außerdem Bodenproben zur Analyse entnommen. Im Alpengarten waren bereits vergangenes Jahr die im Jahre 1928 angelegten und seither sich selber überlassenen Dauerflächen auf ihre floristischen Veränderungen eingehend geprüft worden. Im Berichtsjahr geschah gleiches mit den im Jahre 1929 angelegten Dauerflächen (19 Flächen). Damit ermöglicht sich ein Überblick über die Vegetationsveränderungen in den verschiedenen Pflanzengesellschaften innerhalb einer Periode von zehn Jahren, die wir als Beilage zu diesem Jahresberichte bringen werden. Außerdem wurden im Alpengarten 33 meist experimentell veränderte Dauerflächen geerntet und einige Taubeobachtungen, Lichtmessungen mit dem Luxmeter und Sickerversuche ausgeführt. Der Aufenthalt dauerte vom 16./20. Juni und vom 14./25. August. Im Herbste wurde die Höhe infolge der Mobilisation nicht besucht.

Prof. Rübel beschäftigte sich mit der Biographie Prof. Schröters und dem Nachrufe für Prof. Brockmann. Beide Schriften erschienen auf Anfang des Jahres 1940 und wurden den Bezügern des Jahresberichtes zugestellt. Der wissenschaftliche Nachlaß von Prof. Schröter gelangte in unser Institut und wurde von Dr. Lüdi im Laufe des Jahres durchgesehen und mit Hilfe der Mitarbeiter geordnet. Dr. Lüdi führte auch die Neubearbeitung der Taschenflora des Alpenwanderers von Prof. C. Schröter für die 25. Auflage (Jubiläumsauflage) zu Ende, mit der unser nimmermüder Freund beschäftigt war, als ihm der Tod die Feder aus der Hand nahm.

Dr. Lüdi bereiste im Berichtsjahr den Apennin vom 13./26. Juli. Zum Studium gelangten die Wälder und die Gebirgsflora in den Monti Sibillini und im Lagagebirge. Der Monte Priore, der Monte

Vettore und der Pizzo di Sevo wurden bestiegen. Auch bei Rieti und Spoleto wurden einige Wälder durchforscht. Zweimal besuchte er auf kürzere Zeit den Schweizerischen Nationalpark und übernahm außerdem vertretungsweise für den erkrankten Prof. M. Rikli den botanischen Exkursionskursus der Volkshochschule Zürich. Gegen Ende des Jahres wurde er auch zu Vorträgen bei den mobilisierten Soldaten zugezogen.

Die pollenanalytische Untersuchung der Tiefenprofile aus dem Genfersee wurde zu Ende geführt und die zusammenfassende Arbeit gedruckt. Neue Materialien zur mikrostratigraphischen Verarbeitung erhielten wir aus den Grabungen im Seefeld in Zürich und aus römischen Fundstätten auf Torfboden, die von Herrn J. L. Karpf in Holderbank bei Solothurn erforscht werden.

Die Materialien der klimatischen Messungen, die wir während mehreren Jahren am Albis ausgeführt haben, wurden von B. Stüßi in Bearbeitung genommen. Als neuernannter Mitarbeiter an der botanischen Erforschung des Schweizerischen Nationalparkes, im besondern zur Untersuchung der Vegetationsveränderungen (Dauerflächen), weilte B. Stüßi während beinahe vier Wochen in diesem Gebiete.

Benützung der Hilfsmittel des Institutes und Förderung von geobotanischer Feldarbeit. Frau Dr. A. Hoffmann-Grobéty setzte die Verarbeitung ihrer Materialien vom Hochmoor Bocken fort. Herr P. Müller führte die Bearbeitung des Moores im Eigenthal im wesentlichen zu Ende. Herr A. Bacmeister erweiterte seine ökologischen Untersuchungen im Schoenetum des Untersees. Während des Frühlings arbeitete er einen Monat im Institut und im Mai besuchte ihn Herr Stüßi auf einige Tage, zur gemeinsamen Ausführung von Tiefenbohrungen. Vorübergehend wurden die Hilfsmittel des Institutes auch anderweitig benutzt. Das Gästebuch verzeichnet 108 Eintragungen; die Gästezimmer waren fleißig besetzt, in den letzten Monaten des Jahres auch von heimgekehrten Auslandschweizern. Die Bibliothek lieh 118 Bände aus. Ferner waren ausgeliehen 56 Instrumente und eine Anzahl von Lichtbildern. 561 Briefe und 69 Pakete wurden versandt, dazu die Jahresberichte, viele Drucksachen und Zirkulare.

Forschungsbeiträge erhielten die Herren P. Müller und W. Lüdi.

Veröffentlichungen des Geobotanischen Forschungsinstitutes Rübel im Jahre 1939.

Veröff. 14. Heft: Ergebnisse der internationalen Pflanzengeographischen Exkursion durch Marokko und Westalgerien 1936, redigiert von E. Rübel und W. Lüdi (258 S., Taf. 18, 1 farbige Vegetationskarte). (Enthält 8 selbständige Beiträge, die unten aufgeführt sind.)

Veröff. 15. Heft: Werner Lüdi, Die Geschichte der Moore des Sihltales bei Einsiedeln (95 S., 9 Taf.).

Bericht über das Geobotanische Forschungsinstitut Rübel in Zürich für das Jahr 1938, von E. Rübel und W. Lüdi (91 S., 2 Taf.). (Mit 7 wissenschaftlichen Beiträgen, die unten aufgeführt werden.)

Verzeichnis der aus dem Institut stammenden oder durch das Institut veröffentlichten Arbeiten.

1. Emberger, Louis: Aperçu général sur la végétation du Maroc. Commentaire de la carte phytogéographique du Maroc 1:1500000. Veröff. Geobot. Forsch. Inst. Rübel **14** 1939 (40–157, 11 Taf., 1 farbige Vegetationskarte). Emberger, Louis und Maire, René: s. Maire, Nr. 16.
2. Hofer, Hans: Klimatische Untersuchungen im zürcherischen Rheintal. Ber. Geobot. Forsch. Inst. Rübel **1938** 1939 (72–86, 5 Abb.).
3. Hoffmann-Grobéty, Amélie: Analyse pollinique d'une tourbière élevée à Braunwald, Canton de Glaris. Ber. Geobot. Forsch. Inst. Rübel **1938** 1939 (67–71, 1 Abb.).
4. Jaccard, Paul: Influence réciproque du sol et de la végétation sur les variations de la flore. Etude expérimentale sur les successions végétales. Ber. Geobot. Forsch. Inst. Rübel **1938** 1939 (54–66, 1 Taf.).
5. Lüdi, Werner: Die Geschichte der Moore des Sihltales bei Einsiedeln. Veröff. Geobot. Forsch. Inst. Rübel **15** 1939 (95 S., 9 Taf.).
6. Lüdi, Werner: Beitrag zu den Beziehungen zwischen Klimaxvegetation und Boden in Marokko. Veröff. Geobot. Forsch. Inst. Rübel **14** 1939 (222–258, 5 Taf.).
7. Lüdi, Werner: Analyse pollinique des sédiments du lac de Genève. Etude sur la partie occidentale du lac de Genève 4. Mém. Soc. Phys. et Hist. Nat. Genève **41** (467–497).
8. Lüdi, Werner: Bericht über den dritten Kurs in Alpenbotanik veranstaltet in Davos vom 17.–31. Juli **1938.** Ber. Geobot. Forsch. Inst. Rübel **1938** 1939 (24–28, 1 Abb.).
9. Lüdi, Werner: Mikroklimatische Untersuchungen an einem Vegetationsprofil in den Alpen von Davos III. Ber. Geobot. Forsch. Inst. Rübel **1938** 1939 (29–49, 9 Abb.).
10. Lüdi, Werner: Die Gipfelflorula des Flüela-Schwarzhornes bei Davos. Ber. Geobot. Forsch. Inst. Rübel **1938** 1939 (50–53).
11. Lüdi, Werner: Die Signaturen für Sedimente und Torfe. Ber. Geobot. Forsch. Inst. Rübel **1938** 1939 (87–91, 1 Abb.).
12. Lüdi, Werner: Das Pflanzenleben der Schweiz. Die Schweiz – Mein Land (123–136) Olten (O. Walter).
13. Lüdi, Werner: La Station préhistorique de la Praille, Genève: Analyse pollinique. Genava, Bull. Musée d'Art et d'Hist. Ariana **16** (63–65) (ersch. 1938). Ib. **17** 1939 (25–27).

14. Lüdi, Werner: Bericht der permanenten Kommission der I.P.E. Ber. Geobot. Forsch. Inst. Rübel **1938** 1939 (13–15).
15. Lüdi, Werner: Bericht der Kom. für die wissenschaftl. Erforschung des Nationalparks, Abt. Botanik. Verh. Schweiz. Naturf. Ges. 1939 (172–175). Lüdi, Werner und Rübel, Eduard: s. Rübel, Eduard, Nr. 25.
16. Maire, René et Emberger, Louis: Notes sur le programme de l'itinéraire botanique exécuté par les membres de la huitième E.P.I. Veröff. Geobot. Forsch. Inst. Rübel **14** 1939 (5–34).
17. Osborn, T. G. B.: Some comparisons between the vegetation of Marocco and Australia. Veröff. Geobot. Forsch. Inst. Rübel **14** (168–191, 2 Taf., 4 Textabb.).
18. Regel, Constantin: Geobotanische Beobachtungen auf einer Reise in Marokko und in der Sahara. Veröff. Geobot. Forsch. Inst. Rübel **14** 1939 (192–216).
19. Rübel, Eduard: In Memoriam. Ber. Geobot. Forsch. Inst. Rübel **1938** 1939 (15–23, 1 Taf.).
20. Rübel, Eduard: Bericht der permanenten Kommission der I.P.E. Veröff. Geobot. Forsch. Inst. Rübel **14** 1939 (35–39).
21. Rübel, Eduard: Carl Schröter, 1855–1939. Neujahrsblatt auf das Jahr 1940 zum besten des Waisenhauses in Zürich, herausgegeben v. d. Gelehrten Gesellschaft (74 S., 8 Taf.).
22. Rübel, Eduard: Carl Schröter, 1855–1939. Verh. Schweiz. Naturf. Ges. **1939** (308–348, 1 Taf.).
23. Rübel, Eduard: Heinrich Brockmann-Jerosch, 1879–1939. Verh. Schweiz. Naturf. Ges. **1939** (238–249, 1 Taf.).
24. Rübel, Eduard: Bericht über die Stiftung Amrein-Troller, Gletschergarten Luzern. Verh. Schweiz. Naturf. Ges. 1939 (S. 209).
25. Rübel, Eduard und Lüdi, Werner (als Herausgeber): Ergebnisse der Internationalen Pflanzengeographischen Exkursion durch Marokko und Westalgerien. S. oben unter Veröff. Geobot. Forsch. Inst. Rübel.
26. Stomps, Th. J.: Die Höhenstufen im Atlas. Veröff. Geobot. Forsch. Inst. Rübel **14** 1939 (158–167).
27. Werner, R. G.: Übersicht über die derzeitig bekannte Kryptogamenflora Marokkos mit besonderer Berücksichtigung einiger interessanter Disjunktelemente. Veröff. Geobot. Forsch. Inst. Rübel **14** 1939 (217–221).

VERWALTUNG UND INNERE TÄTIGKEIT DES INSTITUTES.

Bibliothek.

Die Zahl der Neueingänge betrug 466, davon 13 durch Kauf. Infolge des Ablebens von Prof. Schröter erhielten wir den Rest seiner naturwissenschaftlichen Bibliothek, von der der größte Teil katalogisiert wurde (766 Nummern, darunter ca. 200 größere Bände). Die Gesamtvermehrung beträgt somit 1232 Nummern, wodurch die Zahl der katalogisierten Schriften auf 21750 ansteigt. Außerdem gingen ein 450 Hefte von Zeitschriften und Vereinsschriften sowie 17 Nummern von Lieferungswerken.

Unter den Drucksachen der Bibliothek Schröter befanden sich auch eine große Zahl von geologischen und geographischen Karten und Panoramen. Die Depositensammlung Dr. Lüdi nahm um 160 Stück zu. Ferner wurden 128 Titel der Bibliothek Lüdi in den Bibliothekskatalog aufgenommen.

Eine Anzahl botanischer Druckschriften erhielten wir von Herrn Dr. A. v. Sprecher in Maienfeld geschenkt.

Die Veröffentlichungen tauschen wir neu mit:

Comando Centrale della Milizia Nazionale Forestale, Roma (gegen: La Rivista Forestale Italiana);

die Jahresberichte mit:

Thüringischem Botanischem Verein (gegen: Mitteilungen)
Lloyd Library of Natural History, Cincinnati (gegen: Lloydia. A quarterly Journal of Biological Science)
Prirodos lavno drustvo, Ljubljana (Jugoslavien) (gegen: Prirodoslavne Razprave)
Sbornik Narodniho musea y Praga (gegen: Acta Musei Nationalis Pragae)

Ferner geben wir sie ab an:

Department of Agriculture, Main Library, Ottawa (Canada)
Forest Department Ministry of Agriculture, Riga (Lettland).

Gegen Ende des Jahres wurde mit dem Ordnen und Katalogisieren der Lichtbildersammlung begonnen. Serien neuer Lichtbilder wurden zu Vorträgen angefertigt, vom Herbst an namentlich solche im Format 5×5 cm.

Herbarium.

An Neueingängen sind zu nennen: Eine von Dr. A. Roth und Dr. B. Beck geäufnete Pflanzensammlung, die uns von Herrn Dr. A. Roth geschenkt wurde und eine Sammlung italienischer Pflanzen, die Dr. Lüdi aus Italien mitbrachte. Eingeordnet wurden im Helveticum 785 Bogen und im Generale 251 Bogen, insgesamt 1036 Bogen, so daß sich die fortgeschriebene Gesamtzahl im Herb. Helv. auf 48942 und im Herb. Gen. auf 65618 Bogen beläuft.

Für Herrn Prof. Dr. A. H. Blaauw in Wageningen bestimmten wir eine Sammlung von Alpenpflanzen, für Herrn Prof. Dr. M. Düggeli eine kleine Sammlung italienischer Pflanzen.

Die Hölzersammlung wurde etwas erweitert. Ferner legten wir zu Vergleichszwecken eine neue Sammlung von Präparaten

rezenter Pollen an, die nach der Methode G. Erdtman behandelt wurden.

Laboratorium und ökologisches Instrumentarium.

Neuanschaffungen:

1 Leuchtlupe Soloclar (Gumpertz)
1 Leitz-Kleinbildprojektor mit Zubehör
1 Leuchtkasten.

Wir danken allen Spendern von Büchern und von Materialien bestens.

Hausunterhalt.

In der Wohnung des Hauswartes wurde ein großer Wandschrank eingerichtet, ferner eine bessere Verbindung mit Telephon und Hausglocke erstellt. Die Blechdächer wurden neu gestrichen. Zur Verbesserung der Ölfeuerung wurde ein neuer Brenner eingesetzt und die Vorderwand des Heizofens erneuert. Dadurch soll eine bedeutende Ersparnis an Heizmaterial erzielt werden und die Möglichkeit bestehen, auch Heizöl der Qualität II zu verbrennen. Im Labor II mußte der Kapellenabzug erneuert werden.

PERSONALIA.

Wie bereits im letztjährigen Bericht mitgeteilt wurde, sind Anfangs des Jahres 1939 zwei Kuratoren des Institutes gestorben, am 7. Februar Prof. Dr. C. Schröter und am 16. Februar Prof. Dr. H. Brockmann. Beide Herren standen in enger Verbindung mit dem Institut. Sie waren seit der Gründung des Institutes 1918 Kuratoren der Stiftung, Brockmann außerdem in den beiden ersten Jahren nach der Erweiterung der Stiftung (Oktober 1929 bis Dezember 1931) Direktor desselben. In dieser Zeit fiel ihm die Aufgabe zu, beim Bau des neuen Hauses mitzuraten und das Institut im neuen Gebäude einzurichten. Insbesondere ist auch die Gliederung der Bibliothek nach Sachgebieten in den Hauptzügen sein Werk. Nach seinem Rücktritt vom Posten des Direktors befaßte er sich im Auftrage des Institutes weiterhin mit den Problemen der Vegetationskartographie und erstellte zusammen mit seinen Mitarbeitern die große Vegetationskarte der Erde, die dann bei Justus Perthes in Gotha erschien. Wir

werden die tätige Mitarbeit der beiden Kuratoren sehr vermissen und ihnen ein dankbares Andenken behalten. Eingehende Lebensbilder von ihnen hat Prof. Rübel gezeichnet. Wir verweisen auf das Verzeichnis der vom Institut veröffentlichten Arbeiten auf Seite 6 dieses Berichtes.

Das Kuratorium hielt seine Jahressitzung am 21. Februar 1939 ab. Es genehmigte Jahresbericht und Rechnung für das Jahr 1938. An der Stiftungsurkunde, die nach dem Tode des Stifters nicht mehr abgeändert werden kann, wurden einige Ergänzungen, die sich im Laufe der Zeit und besonders seit der Erweiterung des Institutes als wünschbar ergeben haben, vorgenommen. Sie enthält jetzt nur das, was für die Stiftung von grundsätzlicher Wichtigkeit ist und unverändert erhalten bleiben soll. Außerdem wurden Satzungen aufgestellt, durch welche die Organisation der Stiftung im einzelnen geregelt wird, und die durch Beschluß des Kuratoriums den wechselnden Zeiten angepaßt werden können. Als neue Kuratoren wurden von Prof. Rübel gewählt für Herrn Prof. Schröter Herr Prof. Dr. Albert U. Däniker, Direktor des Botanischen Museums und des Botanischen Gartens der Universität Zürich, und für Herrn Prof. Brockmann dessen Gattin, Frau Dr. Marie Brockmann-Jerosch. Wir begrüßen die neuen Kuratoren herzlich und hoffen auf ihre Mitarbeit zum Gedeihen der Stiftung.

Die Mobilisation der schweizerischen Armee führte Anfang September die Herren B. Stüßi und H. Siegl in den Militärdienst, der Ende des Jahres noch andauerte. Fräulein Lore Brockmann war in den Monaten Oktober und November längere Zeit krank und im Dezember im militärischen Hilfsdienste tätig. Auch Fräulein Margrit Bertschinger war häufig krank. Dadurch wurde das Institut seiner Hilfskräfte beraubt und manche Arbeit mußte unterbrochen werden. Aushilfsweise, wenn auch nur halbtägig, trat im Dezember Fräulein Marianne Agthe ein.

A. Kuratorium.

Prof. Dr. E. Rübel, Präsident
Frau Anna Rübel-Blaß
Prof. Dr. A. U. Däniker
Frau Dr. M. Brockmann-Jerosch

B. Personalbestand.

Oberleiter: Prof. Dr. E. Rübel
Direktor: Dr. W. Lüdi
Assistent: Balthasar Stüßi
Institutswart und Gehilfin: Frau Nanny v. Senger-Agthe
Gehilfin: Frl. Lore Brockmann
Laborant: Hans Siegl
Volontärin: Frl. Margrit Bertschinger
Aushilfsweise: Frl. Marianne Agthe.

JAHRESRECHNUNGEN 1939

Betriebsrechnung

	Fr.		Fr.
Honorare	25544.15	Saldo 1. 1. 39	—.—
Bibliothek	3521.15	Bezüge von Kapitalrechnung	46 000.—
Instrumente	520.05	Verkauf von Veröffentl.	840.40
Labor	240.95	Von Marokko an Karte	942.40
Büromaterial	719.85		
Herbar	—.—		
Reisen	—.—		
Druck Veröffentl. G.I.R.	10475.45		
Forschungsarbeiten des Instituts	865.50		
Forschungsarb. anderer	223.30		
Haus	5556.70		
Verschiedenes	115.70		
Saldo 31. 12. 39	—.—		
	47782.80		47782.80

Kapitalrechnung

Saldo 1. 1. 39	2303.10	Wertschriftenzinsen	49382.—
Bezüge der Betriebsrechn.	46 000.—	Bankzinsen	—.60
Wertschriftenverkehr	55.—		
Mobiliar	505.40		
Saldo 31. 12. 39	519.10		
	49382.60		49382.60

Bilanz 31. 12. 1939

Grundstück	80 000.—	Reinvermögen Buchwert	1 605 521.10
Gebäude	300 000.—		
(Anlagewert 318 175.—)			
Mobiliar	1.—		
(Anlagewert 39 706.—)			
versichert zu 36 000.—			
Wertschriften	1 225 000.—		
Sammlungen	1.—		
Bibliothek, vers. 90 000			
Herbarium „ 41 000			
Instrumente „ 14 000			
Schausamml. „ 2 000			
Druckschriftenlager versich. im Verlag			
Saldo 31. 12. 39	519.10		
	1 605 521.10		1 605 521.10

Wertschriftenverzeichnis

				Dez. 1939
Obligationen	200	4½ %	Eidg. Anleihe 1930	200 000
	100	4 %	Eidg. Anleihe 1934	100 000
	150	4 %	Eidg. Anleihe 1936	150 000
	150	4 %	Kanton Bern 1931	150 000
	100	4¾ %	Kanton Graubünden 1930	100 000
	150	4 %	Kanton Zürich 1931	150 000
	125	4 %	Pfandbriefzentrale VIII	125 000
	100	4 %	Pfandbriefzentrale X	100 000
	100	4¼ %	Berner Kraftwerke 1931	100 000
	50	4½ %	Brown, Boveri & Co. 1930	50 000
				1 225 000

Zürich, 1. Februar 1940.

Der Rechnungsführer: E. Rübel.

Die unterzeichneten Mitglieder des Kuratoriums des Geobotanischen Forschungsinstitutes Rübel haben sich anläßlich der Kuratoriumssitzung vom 22. Februar 1940, sowie anläßlich verschiedener Besuche im Verlaufe des verflossenen Jahres, davon überzeugt, daß das Institut stiftungsgemäß seine Arbeiten weitergeführt hat, daß insbesonders seine Mittel dementsprechend verwendet worden sind und daß sich das Institut im vergangenen Jahre mit großem Erfolge entwickelt hat.

Zürich, 16. März 1940.

Albert U. Däniker
Marie Brockmann-Jerosch